



newsletter21

- Sommersemester 2010 -

Liebe Geoprax-Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem aktuellen Newsletter wieder einen Überblick über Neuigkeiten von Geoprax und aus den beiden Geographischen Instituten geben zu können. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und hoffen, Sie künftig einmal bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Hinweisen möchten wir Sie besonders auf den Großen Sommerball der Goethe-Alumni am 17. Juli und das nächste Ehemaligentreffen, das im Rahmen der Verabschiedung der Bachelor-AbsolventInnen am 28. Oktober 2010 stattfinden wird (siehe unten).

Mit geographischen Grüßen

Ihre Geoprax-Abteilungsleitung

Bachelor-Verabschiedung und Ehemaligentreffen

Am Donnerstag, den 28. Oktober 2010, werden zum zweiten Mal die AbsolventInnen des Bachelor-Studiengangs unserer Institute verabschiedet. Wie bereits im vergangenen Jahr möchte Geoprax die beiden besten Abschlussarbeiten aus der Physischen Geographie und der Humangeographie mit einem Förderpreis auszeichnen, der im Rahmen der offiziellen Feier um 17:30 Uhr in der Aula im Jügelhaus (Campus Bockenheim) verliehen wird. Im Anschluss daran laden wir alle Mitglieder zum Ehemaligentreffen am Institut für Humangeographie ein. Eine Einladung mit genaueren Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie in einigen Wochen.

FGG-Vortragsreihe „Stadtlandschaften“

Dem Thema „Stadtlandschaften“ widmet die Frankfurter Geographische Gesellschaft ihre diesjährige Vortragsreihe im Wintersemester. Die eingeladenen Referenten werden sich mit Stadtökologie und Tieren in der Stadt beschäftigen, einen Blick in die Historie der Frankfurter Altstadt-Debatte werfen und Einblicke in internationale Metropolen wie Dubai, Marrakech oder Los Angeles vermitteln.

Die Vorträge beginnen jeweils mittwochs um 18:15 Uhr im Hörsaal H 6, Campus Bockenheim, Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt am Main. Das Programm finden Sie auf der Homepage der FGG: <http://www.geo.uni-frankfurt.de/ipg/fgg/>

Erster Termin: Mittwoch, 27. Oktober 2009

Prof. Dr. Josef H. Reichholf (TU München)

Stadtökologie: Warum zieht es die Tiere in die Großstädte.

Großer Sommerball der Goethe-Alumni am 17. Juli

Am Samstag, den 17. Juli, findet zum ersten Mal der Große Sommerball der Alumni statt, zu dem alle Ehemaligen und Freunde der Goethe-Universität eingeladen sind. Im festlichen Casino auf dem Campus Westend erwartet Sie nach Sektempfang und großem Buffet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Bis Mitternacht wird der Abend durch die Band "TalkingSax" musikalisch begleitet, danach legt DJ Da Silva die Tanzmusik auf.

Die Ballkarten, die auch das Buffet enthalten, kosten 35 Euro pro Person und können im Dekanat des Fachbereichs 14 bei Frau Binkowski bezogen werden: Telefon 069 / 798-29545, E-Mail: ball@frankfurter-pharmazie.de. Der Reinerlös des Abends fließt in das Goethe-Stipendienprogramm für Studierende. Weitere Details zur Veranstaltung finden sich im Internet unter http://www.alumni.uni-frankfurt.de/Aktuelles_und_Termine/index.html.

Rückblick I: Geopraktika 2010

Mit großem Erfolg fand am 9. Juni die Geopraktika, unsere alljährliche Berufsinformationsveranstaltung für angehende GeographInnen, am Institut für Humangeographie statt. Rund 60 Studierende beider Institut waren unserer Einladung gefolgt und diskutierten mit ExpertInnen aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern über deren Berufsalltag, holten sich Bewerbungstipps und knüpften



Kontakte für Praktikumsmöglichkeiten. Zum Thema „*Geographie und Schule*“ standen Irmgard Baumeister und Brigitte Rüb (beide Goethe-Gymnasium, Frankfurt) sowie Patrick Thull (Liebig-Schule, Frankfurt) künftigen ErkundelehrerInnen Rede und Antwort und gaben praktische Tips.



Erfahrungen zum Berufseinstieg in der *Immobilienwirtschaft* berichteten Martin Mühler, Senior Consultant bei Cushman&Wakefield, und Andreas Wellstein aus dem Immobilienresearch der DekaBank. Aus dem Bereich *Umweltmanagement* teilten Thorsten Herold (Umweltmanagement bei der Deutsche Bahn Netz AG), Sabine Swoboda (Umweltreferentin der Stadt Offenbach) und Johannes Wolf

(GPM, Kronberg) ihre Erfahrungen den Studierenden mit. Ausführliche Berichte zu den einzelnen Workshops finden Sie in Kürze unter www.geoprax.de.

Rückblick II: Geoprax-Unternehmensexkursion

„Auf jeden Fall fortführen!“ war das Resümee einer Teilnehmerin der Unternehmensexkursion nach Bonn, die GEOPRAX e.V. für seine Mitglieder und interessierte Studierende organisierte. Dem Angebot, die Inwentg GmbH und den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) vor Ort zu besuchen und so einen Einblick in zwei der Durchführungsorganisationen in Sachen Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland zu gewinnen, kamen trotz des frühen Starts am 15. Januar 15 Teilnehmer nach.

Die Idee zu dieser Unternehmensexkursion war bei der GeoPraktika entstanden, einer jährlich stattfindenden Veranstaltung von GEOPRAX e.V. Hier lädt der Verein im Beruf stehende GeographInnen zu einem Erfahrungsaustausch mit Studierenden ein. Im Sommer 2009 stand Herr Michael Funke-Bartz von Inwent g GmbH zum Thema Entwicklungszusammenarbeit Rede und Antwort. Angetan von dem Austausch, schlug er uns den Gegenbesuch in Bonn vor und versorgte uns mit vielen Details aus der Praxis. „Jemanden mit viel Berufserfahrung vor sich zu haben, der zudem nach so vielen Jahren auch noch authentisch ist, sehr reflektiert und auf Augenhöhe spricht, das war sehr beeindruckend.“ – kommentiert einer der Teilnehmer. Auch von der bei Inwent g GmbH beheimateten umfangreichen Bibliothek und den Recherchemöglichkeiten waren die Teilnehmer sehr angetan.

Daneben kam auch das Netzwerken unter den Teilnehmern an diesem Tag nicht zu kurz. Das gemeinsame Essen in der Kantine von Inwent g GmbH, die Befragung von Mitarbeitern des DED und die abschließende Diskussionsrunde im Museumskaffee ließen Raum für Austausch und Diskussionen. Und so lautet das Fazit eines Teilnehmers: „Die Unternehmensexkursion war thematisch sehr interessant, sie bot einen Einblick in ein mögliches Arbeitsfeld für Geographen. Insbesondere, dass das Thema "Entwicklungshilfe" kontrovers diskutiert wurde war sehr lohnend. Die Exkursion insgesamt war gut organisiert und gelungen.“ Eine andere Teilnehmerin meint „Der Blick über den Tellerrand wird gefördert, der Beruf bzw. ein Unternehmen bekommt ein Gesicht. Es entstehen Impulse für den eigenen Lebensweg, ob nun in Richtung Entwicklungszusammenarbeit oder eben nicht.“

Bleibt nur der Wunsch, dass sich diese Folge von zusammenhängenden Veranstaltungen in Zukunft fortführen und eventuell mit externen Lehrveranstaltungen ausbauen lässt.

Neues aus den Instituten

Vertretung der Professur Wirtschaftsgeographie

Im laufenden Sommersemester vertritt Dr. Christian Steiner die Professur für Wirtschaftsgeographie am Institut für Humangeographie. Christian Steiner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. In einem aktuellen Forschungsprojekt beschäftigt er sich mit den Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf Randgruppen im Tourismussektor und forscht in seinem Habilitationsprojekt zum Thema „Pragmatismus und Geographie“.



BMBF-Projekt *EuroGaps* geleitet von Dr. V. Bachmann

Wie wird die EU außerhalb Europas wahrgenommen und wie verhalten sich diese Vorstellungen und Erwartungen zur offiziellen außenpolitischen Strategie der EU? Diese Fragen sowie die damit verbundene Themenkomplexe zur geopolitischen Rolle der EU stehen im Zentrum der Forschungsarbeiten des EuroGaps Teams. Als Arbeitsgruppe innerhalb des Instituts für Humangeographie der Goethe-Universität und gefördert durch das BMBF ist die Projektdauer zunächst auf 4 Jahre angelegt. Anhand intensiver Rechercharbeiten in der Ukraine und Georgien sowie in Kenia und Senegal Ort erforscht das EuroGaps-Projekt lokale Wahrnehmungen Europas und der EU in der Schwarzmeerregion und in Afrika südlich der Sahara. Beide Regionen haben intensive historisch geographische Verbindungen zu Europa und sind Teil traditioneller europäischer Interessensphären; die Schwarzmeerregion als östlich angrenzendes Nachbargebiet zur EU und Subsahara-Afrika als ehemaliges Kolonialgebiet in Europas erweiterter südlicher Nachbarschaft.

Gerade auf dem Weg zu einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) sind die Vorstellungen und Erwartungen an die EU in ihren Nachbarregionen zentrale Parameter außenpolitischer Interaktion, denn sie bilden die Grundlage für die Handlungen von Akteuren gegenüber der EU. Diese Vorstellungen und Erwartungen zu verstehen und bei der Politikgestaltung entsprechend zu berücksichtigen ist eine grundlegende Voraussetzung erfolgreicher Außenpolitik. Das EuroGaps-Projekt soll somit einen Beitrag zur präziseren Einschätzung von Europas außenpolitischer Funktion und Rolle in den Nachbarregionen der EU leisten.

Zweiter Study Career Manager am IPG

Seit Dezember 2009 ist Dr. Rainer Dambeck am IPG in neuer Funktion als Study Career Manager zur Qualitätssicherung Lehre tätig. Die Studierenden kennen Rainer Dambeck als langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Bodenkunde. Die Schwerpunkte der Lehrtätigkeit von Rainer Dambeck lagen in den letzten Jahren auf der Mitarbeit an bodenkundlichen Geländeübungen und Kartierkursen. Zudem leitete er diverse Seminare zum Thema Boden sowie zur Kulturlandschaftspflege. Darüber hinaus forschte Rainer Dambeck in mehreren geoarchäologischen Forschungsprojekten u.a. zum holozänen Landschaftswandel in kleinen Flusseinzugsgebieten an der portugiesischen Westküste.

Seine langjährigen Erfahrungen in Forschung und Lehre lässt Rainer Dambeck nun in die Lehrveranstaltungen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen in der Physischen Geographie einfließen. Dazu zählen u.a. Veranstaltungen zum Mentoring/Tutoring I + II, geomorphologische Geländeübungen, Exkursionen für Anfänger und Fortgeschrittene sowie das Seminar "Wissenschaftliches Arbeiten". Als Mitbegründer des unlängst gegründeten Arbeitskreises "Innovative Hochschullehre" sieht Rainer Dambeck ein vorrangiges Ziel seiner Tätigkeit darin, die Qualität der Lehre am Institut für Physische Geographie punktuell zu verbessern und nachhaltig zu sichern. Ein weiteres zentrales Anliegen stellt für Rainer Dambeck die optimale Betreuung der Studierenden dar.

Zu den Aufgaben von Rainer Dambeck am Institut für Physische Geographie gehört die Beratung und Betreuung der Studierenden in Fragen zur Organisation des Studiums, zu Auslandsaufenthalten (Erasmus-Koordination) und zu Praktikumsmöglichkeiten. Während der Sprechzeiten (Dienstag, 13:0-14:00h und n.V.) können sich Studierende mit allgemeinen Fragen rund um das Studium und Anregungen an Rainer Dambeck wenden (Geozentrum: Raum 2.111; e-mail: dambeck@em.uni-frankfurt.de; Telefon: 069-798.40221).

Aktuell engagiert sich Rainer Dambeck als Mitorganisator und Betreuer der interdisziplinär geprägten Geowissenschaftlichen Sommerschule. In diesem Jahr findet die Veranstaltung vom 26.09.-02.10.2010 im Raum Unterer Vogelsberg/Horloff-Graben statt. Informationen zur Sommerschule sind auf den Seiten des Fachbereichs Geowissenschaften/Geographie der Goethe-Universität Frankfurt zu finden:

http://www.geo.uni-frankfurt.de/Sommerschule/Sommerschule_2010.pdf

Afrikanische Themen im Geozentrum

Die Elfenbeinküste und Ghana waren die Hoffnungsträger Afrikas an diesen zwei Sommertagen, als sich im Geozentrum Wissenschaftler aus über 8 Nationen zur Jahrestagung der Afrikagruppe deutscher Geowissenschaftler (AdG) 2010 trafen. Am 25./26. Juni waren 82 Teilnehmer gekommen, um über nachhaltige Nutzungsstrategien der natürlichen Ressourcen Afrikas zu debattieren und neueste Forschungsergebnisse zu präsentieren. Nach vielseitiger und anregender Betrachtung der Ressourcen Afrikas und anderer geowissenschaftlicher Fragestellungen, gab es für die Teilnehmenden die Gelegenheit bei Gegrilltem und kühlen Getränken im Innenhof des Geozentrums beisammen zu sitzen und den Abend zu den Klängen von Kora-Musik ausklingen zu lassen. Das Feedback der Teilnehmenden sowohl die Vorträge und Posterpräsentationen, die Tagungsorganisation als auch die Räumlichkeiten des Geozentrums und die Lokalität des Riedbergs betreffend, waren durchweg positiv. Fotos und Posterbeiträge sind unter www.adg2010.de zu finden. Die Forschungsarbeiten werden im Zentralblatt für Geologie und Paläontologie, Teil 1 publiziert. Nächstes Jahr findet die AdG-Jahrestagung in Würzburg statt.

AK Geomorphologie tagt in Schmitten

Nachdem dieses Jahr eine gemeinsame Tagung des Arbeitskreises Geoarchäologie und Paläopedologie vom IPG ausgerichtet worden ist, findet vom 6. bis 9. Oktober 2010 auch die Jahrestagung des Arbeitskreises Geomorphologie im Rhein-Main-Gebiet statt. Im Martin-Niemöller-Haus in Schmitten werden dann die neuesten Forschungsergebnisse deutscher Geomorphologen präsentiert. Exkursionen in den Odenwald und die Wetterau, die die Arbeiten der AG Physische Geographie und Umweltwandel von Prof. Wunderlich vorstellen, rahmen die Vorträge ein. Die ebenfalls in diesem Rahmen stattfindende Mitgliederversammlung hat dieses Jahr einen neuen Vorstand zu wählen.

Die Anmeldung zur Tagung ist abgeschlossen, eine Teilnahme nur noch als Tagesgast möglich. Infos unter: <http://www.geo.uni-frankfurt.de/ipg/aktu/AKG2010>.

Impressum

Die GEOPRAX-Newsletter werden in unregelmäßiger Folge von GEOPRAX, der Alumni-Vereinigung der Frankfurter Geographie, herausgegeben. Weitere Informationen gibt es bei der Abteilungsleitung:

GEOPRAX
 c/o Institut für Humangeographie
 Robert-Meyer-Str. 6-8
 60325 Frankfurt am Main
 oder online unter www.geoprax.de